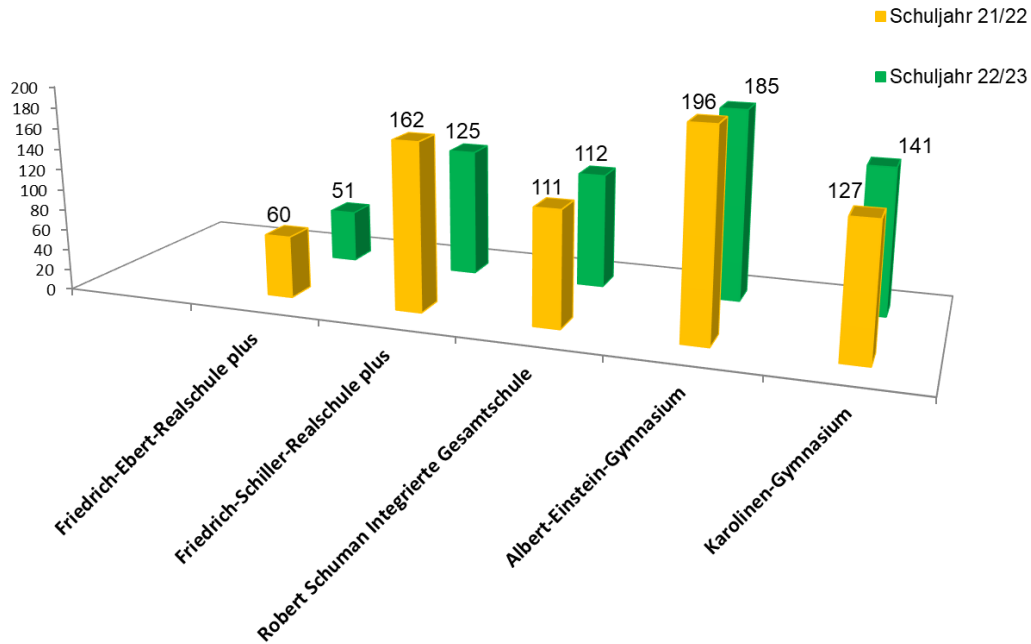


Übergänge in die 5. Klassen insgesamt



51 Schülerinnen und Schüler haben sich bei der Friedrich-Ebert-Realschule plus angemeldet (Vorjahr 60). Insgesamt werden wie im Vorjahr 3 Eingangsklassen gebildet. Das Ganztagsangebot wollen 36 Schülerinnen und Schüler wahrnehmen (Vorjahr 42).

In der Friedrich-Schiller-Realschule plus in Frankenthal (Pfalz) wurden nach Absprache gemeinsam mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt als Schulaufsicht, der Stadt Frankenthal (Pfalz) als Schulträgerin und der Schulleitung der Friedrich-Schiller-Realschule plus nur noch 125 Schülerinnen und Schüler - in 5 Eingangsklassen – aufgenommen (Vorjahr 162 in 7 Klassen).

112 Schülerinnen und Schüler werden ab dem neuen Schuljahr die Gesamtschule besuchen, von denen 56 für das Ganztagesangebot angemeldet sind. Das Aufnahmeverfahren für diese Schulform (vorgegeben sind 4 Züge) ist in § 13 der übergreifenden Schulordnung für die öffentlichen Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Kollegs und Abendgymnasien geregelt. Übersteigt in der Eingangsklasse die Zahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, entscheidet die Schulleitung im Benehmen mit einem an der Schule gebildeten Aufnahmeausschuss in einem Losverfahren über die Aufnahme. Von den 184 Anmeldungen (139 aus Frankenthal) wurden im vorgeschriebenen Losverfahren 98 Schüler/innen aus Frankenthal und 14 Schülerinnen und Schüler aus den Umlandgemeinden berücksichtigt. 12 Schülerinnen und Schüler haben ein sonderpädagogisches Fördergutachten, wovon drei direkt vom Förderschulreferat der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt zugewiesen wurden.

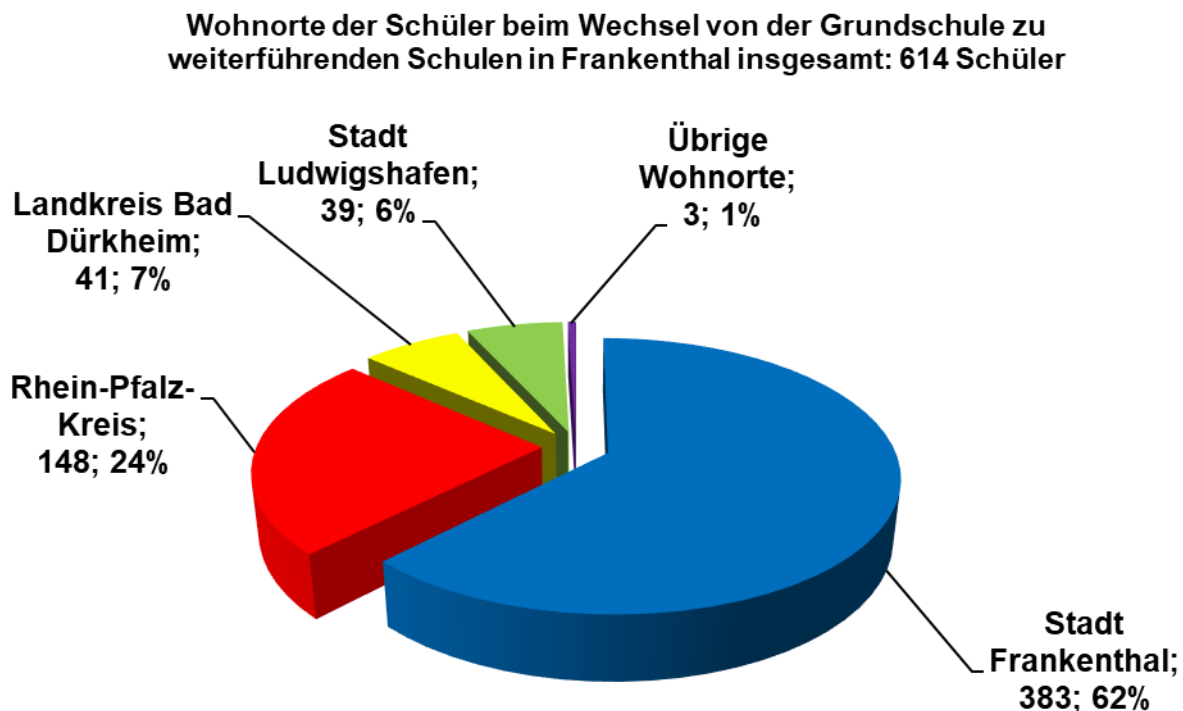
In den beiden Gymnasien werden wieder insgesamt 13 Eingangsklassen gebildet. Voraussichtlich besuchen 326 Schülerinnen und Schüler diese Klassen. Dies sind 3 Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr (323). Das Albert-Einstein-Gymnasium besuchen dieses Jahr 11 Schülerinnen und Schüler weniger und das Karolinen-

Gymnasium 14 mehr als im Vorjahr. Das Ganztagsangebot des Albert-Einstein-Gymnasiums wollen 40 (Vorjahr 64) und beim Karolinen-Gymnasium 36 (Vorjahr 47) Schülerinnen und Schüler wahrnehmen.

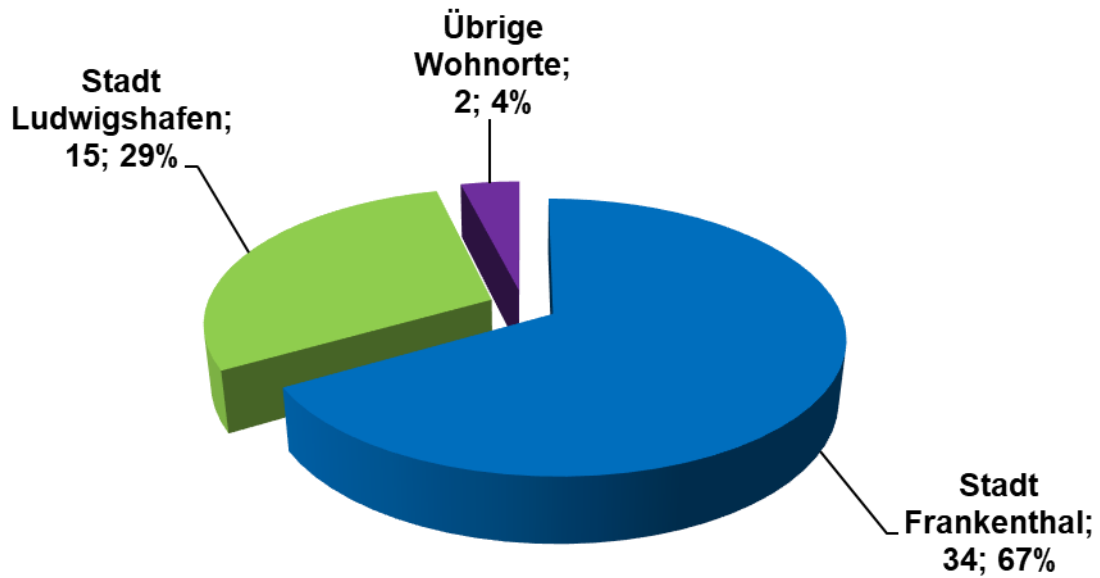
In die Realschule plus in Bobenheim-Roxheim wechseln im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 4 Schülerinnen und Schüler aus Frankenthal (Vorjahr 5). Bei der Integrierten Gesamtschule Oggersheim hat sich wie im Vorjahr 1 Schülerin bzw. Schüler aus Frankenthal angemeldet.

2. Wohnorte der Grundschüler

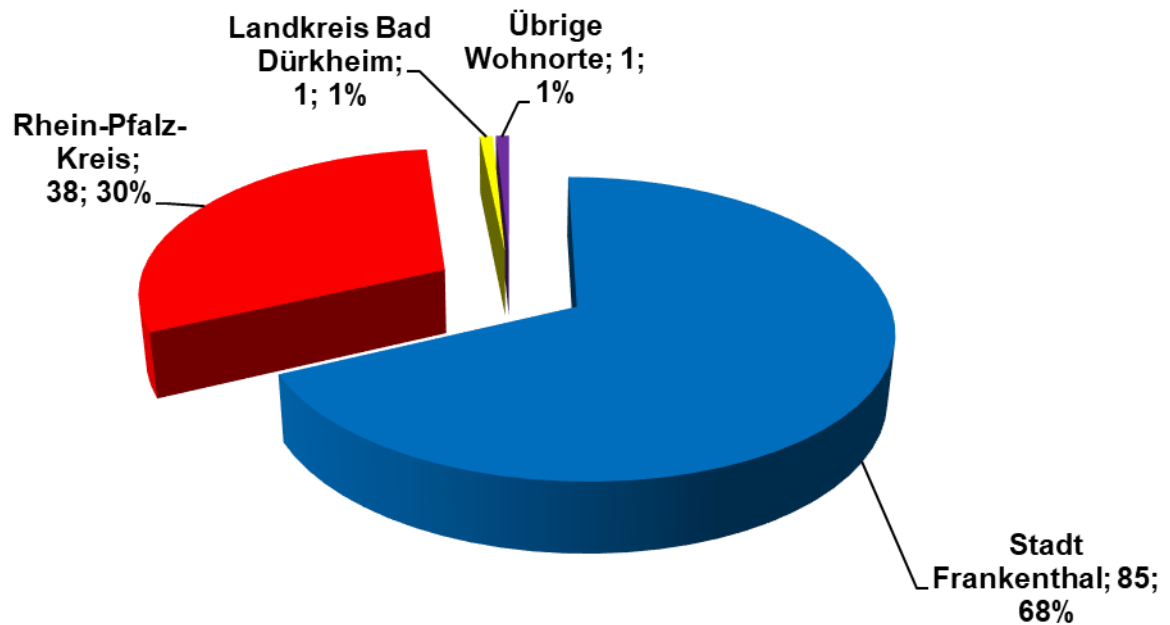
Die Wohnorte der Schülerinnen und Schüler beim Wechsel von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen haben wir in eigenen Schaubildern dargestellt. Insgesamt kommen 62 % der neuen Fünftklässler aus Frankenthal (VJ 63%), 24 % aus dem Rhein-Pfalz-Kreis, 7 % aus dem Landkreis Bad Dürkheim, 6 % aus der Stadt Ludwigshafen, 6 % aus der Stadt Ludwigshafen (VJ 5 %) und 3 Schülerin bzw. Schüler aus übrigen Wohnorten. Hier hat sich im Vergleich zu Vorjahr nichts verändert. Bei den Gymnasien kommen rd. 49 % im städtischen Vergleich der größte Anteil der Schülerinnen und Schüler von außerhalb.



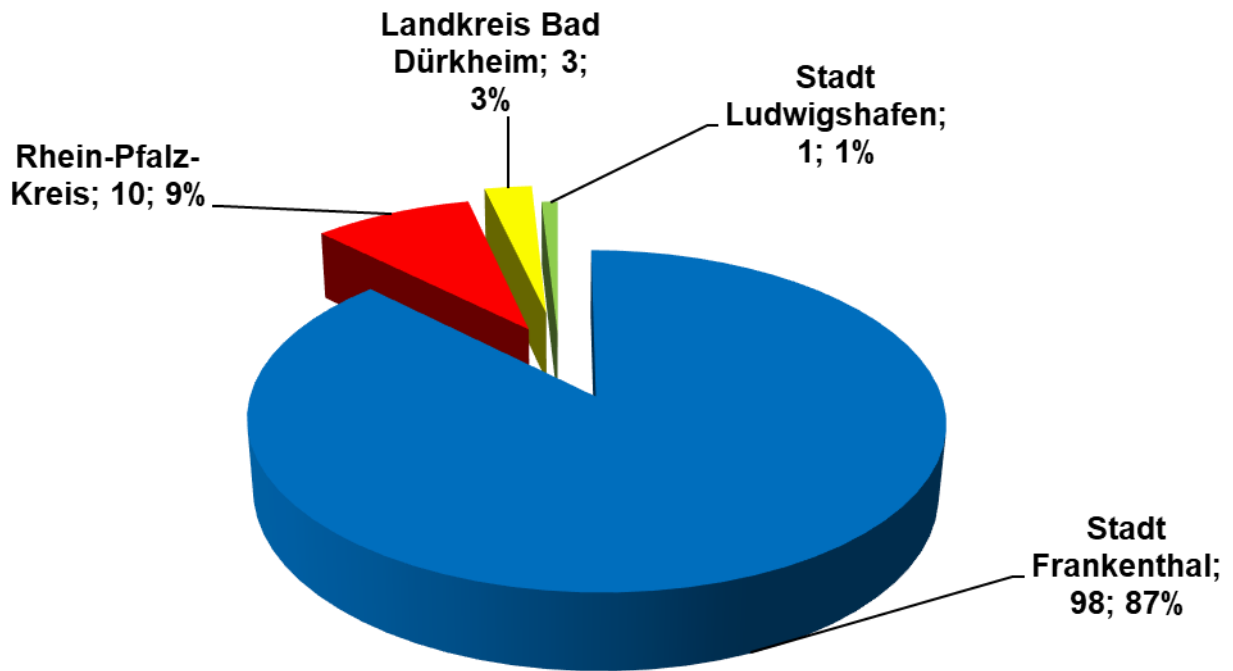
**Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zur
Friedrich-Ebert-Realschule plus insgesamt: 51 Schüler**



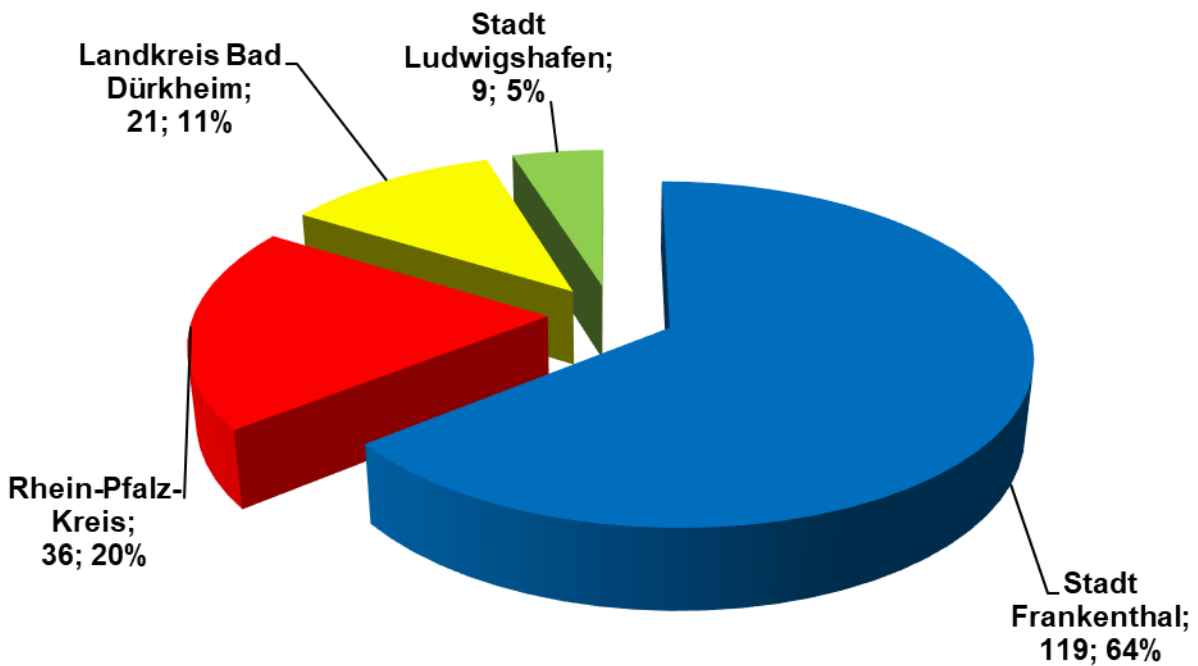
**Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zur
Friedrich-Schiller-Realschule plus insgesamt: 125 Schüler**



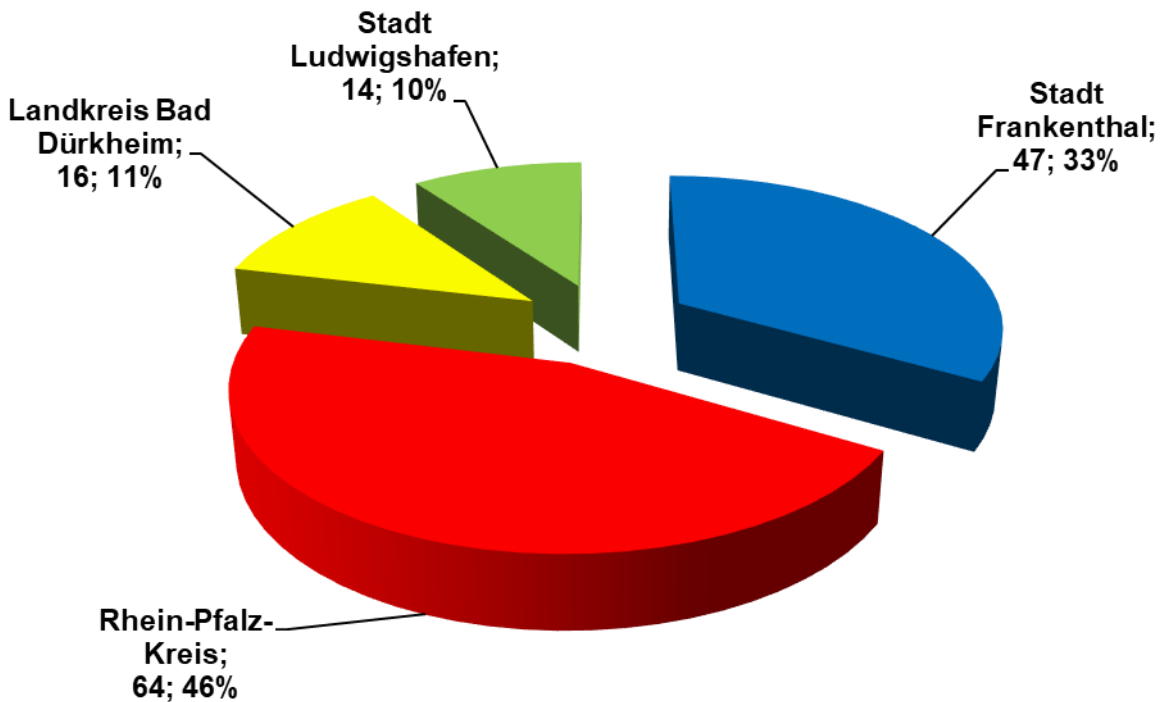
Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zur Robert Schuman Integrierten Gesamtschule insgesamt: 112 Schüler



Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zum Albert-Einstein-Gymnasium insgesamt: 185 Schüler

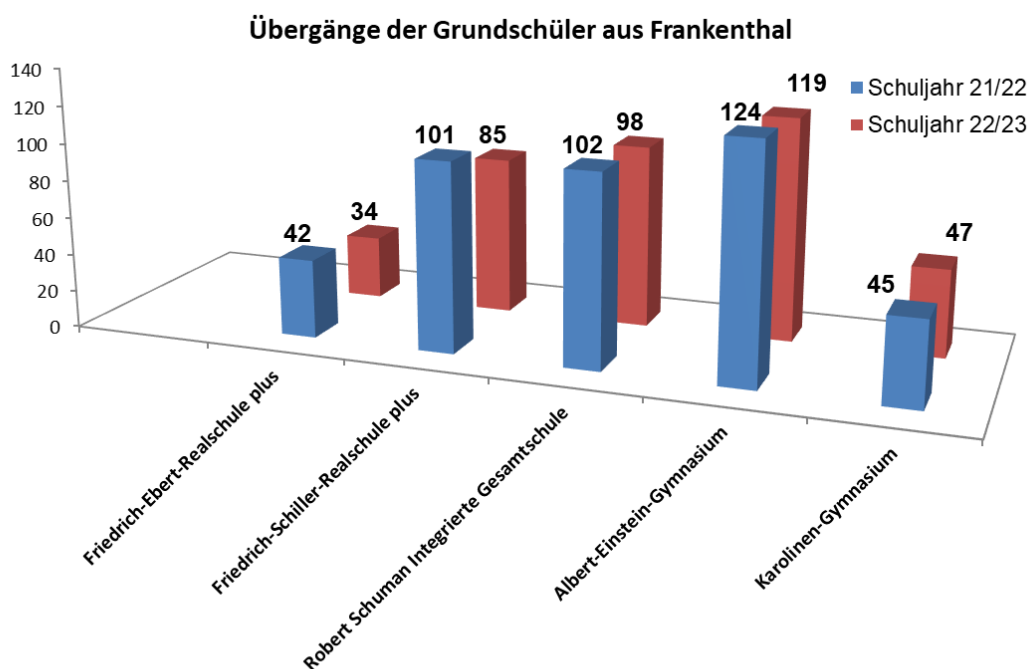


Wohnorte der Schüler beim Wechsel von der Grundschule zum Karolinen-Gymnasium insgesamt: 141 Schüler



3. Übergänge Frankenthaler Grundschüler/-innen

Aus den 4. Klassen der Frankenthaler Grundschulen wechseln in diesem Jahr insgesamt 395 Schülerinnen und Schülern auf weiterführende Schulen. 12 Schülerinnen und Schüler wechseln auf Schulen außerhalb der Stadt Frankenthal (Pfalz), so dass sich der Übergang von 383 Schülerinnen und Schülern wie folgt darstellt:



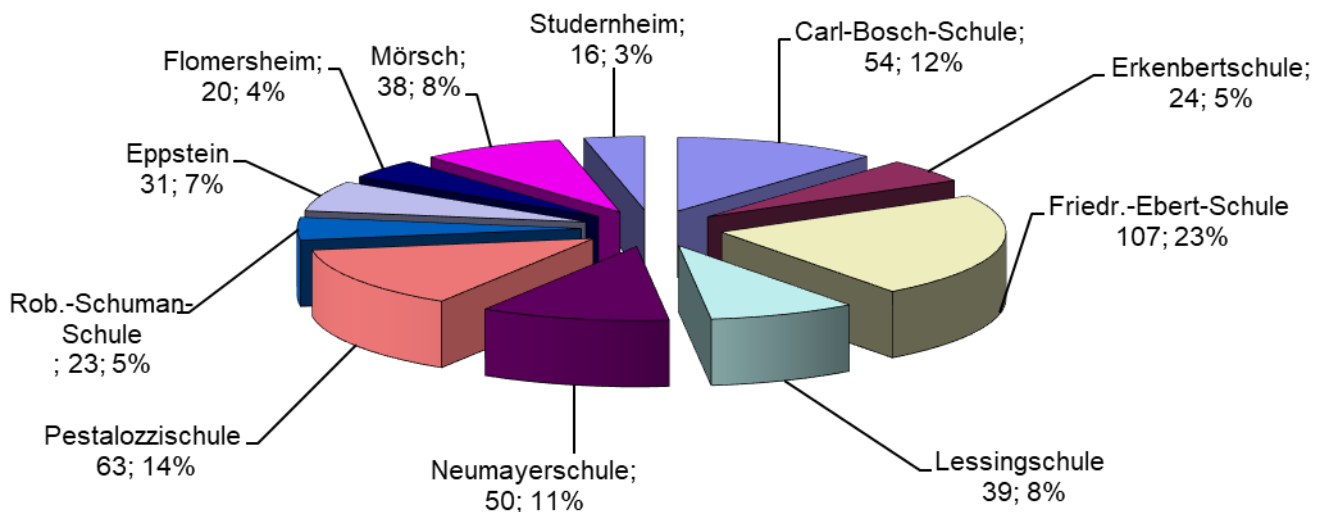
4. Schülerzahlen für das kommende Schuljahr

Grundschulen

An den Grundschulen sind 465 Schulanfänger/innen angemeldet. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr (459) ein Anstieg von 6 Anmeldungen. Ein Anstieg der Anmeldungen ist bei der Lessingsschule und bei der Pestalozzischule zu verzeichnen.

In der Grundschule Studernheim liegen wie im Vorjahr 14 Anmeldungen vor.

Vorraussichtliche Einschulungen an den Frankenthaler Grundschulen im Jahr 2022, insgesamt: 465 (Vorjahr 459)



Im Vergleich mit den im Schulentwicklungsplan prognostizierten Zahlen ergibt sich eine Verringerung von 21 Schülerinnen und Schülern. Dies kann unter anderem in der Anmeldung an der Michael-Sattler-Schule, einer Privatschule oder der Augustin-Violet-Schule bzw. in einer Rückstellung des Kindes begründet sein. Daneben sind auch Um- oder Wegzüge nicht berücksichtigt. In der nachstehenden Tabelle sind die einzelnen Zahlen aufgeführt.

Grundschule	Grundschüler aus Frankenthal			
	Anmeldungen	Klassen	Prognose	Klassen
Carl-Bosch-Schule	54	3	49	3
Erkenbertschule	24	1	30	2
Friedrich-Ebert Grundschule	107	5	108	5
Lessingschule	39	2	32	2
Neumayerschule	50	3	59	3
Pestalozzischule	63	3	65	3
Robert Schuman Grundschule	23	1	24	1
Eppstein Flomersheim - Eppstein	31	2	35	2
Eppstein Flomersheim - Flomersheim	20	1	28	2
Mörsch	38	2	42	2
Studernheim	16	1	14	1
Gesamt:	465	24	486	26

Realschulen plus

In die Friedrich-Ebert-Realschule plus gehen im Schuljahr 2022/23 voraussichtlich 435 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen (Vorjahr 375). Davon werden wahrscheinlich 160 Schülerinnen und Schüler das Ganztagsschulangebot in Anspruch nehmen. Dies sind 20 weniger als im laufenden Schuljahr.

Bei der Friedrich-Schiller-Realschule plus wird die Schülerzahl 2022/23 vermutlich 1.010 sein. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr (1.060) eine Reduzierung um 50. Es werden voraussichtlich 43 Klassen gebildet. Für die zweizügige Fachoberschule der Fachrichtung Technik mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“ haben sich dieses Jahr 36 Schülerinnen und Schüler angemeldet (Vorjahr 48).

Integrierte Gesamtschule

Die Robert Schuman Integrierte Gesamtschule werden im kommenden Jahr 900 (Lfd. Jahr 875) Schülerinnen und Schüler, davon 127 im Ganztagsbereich, in insgesamt 27 Klassen bzw. Kursen besuchen. Dies sind im Ganztagsbereich 33 Schülerinnen bzw. Schüler weniger. Für die 11. Klasse liegen derzeit 127 Anmeldungen vor, dies sind 37 mehr wie im Vorjahr.

Gymnasien

Bei den Gymnasien wird mit einem Rückgang der Schülerzahl um 55 von 2.611 auf insgesamt 2.556 gerechnet. Im Ganztagsbereich des Albert-Einstein-Gymnasiums wird mit 102 (Vorjahr 114) und beim Karolinen-Gymnasium mit 124 Schülerinnen und Schülern (Vorjahr 127) gerechnet. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 15 Schülerinnen und Schülern.

Förderschulen

Die Förderschule – ganzheitliche Entwicklung – Tom-Mutters-Schule wird im kommenden Schuljahr etwa 65 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen (VJ 7) aufnehmen. Dies sind 8 mehr wie im Vorjahr.

An der Förderschule – Lernen – Albert-Schweitzer-Schule wird mit 153 Schülerinnen und Schülern in unveränderten 13 Klassen gerechnet (derzeit 152 Schülerinnen und Schüler). Die Ganztagschule besuchen im kommenden Schuljahr rd. 144 Schülerinnen und Schüler (derzeit 135).

In der Förderschule – Sprache – Neumayerschule werden 2022/23 voraussichtlich 170 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (Stichtag: 15.03.2022). Da bei vielen Kindern die schulärztlichen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, kann die Prognose noch differieren. Im laufenden Schuljahr 2021/2022 sind 190 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen aufgeteilt.

Berufsbildende Schule

Zum Stand 10.03.2022 lagen folgende Anmeldezahlen vor:

Schulzweig	2021/22	2022/23
BF 1 Gewerblich	45	32
BF 2 Gewerblich	5	16
BF 1 Wirtschaft und Verwaltung	30	30
BF 2 Wirtschaft und Verwaltung	10	22
BF 1 Hauswirtschaft	28	34
BF 2 Hauswirtschaft	20	8
BF 1 Gesundheit/Pflege	19	30
BF 2 Gesundheit/Pflege	9	13
HBF Organisation und Officemanagement	80	58
BOS I Dual Teilzeit	10	3
Fachschule Gewerblich Teilzeit	8	13
BVJ	14	37
BVJS (Sprache)	20	24

Zum jetzigen Stand (10.03.2022) kann man steht bereits folgendes fest:

1. Die Schülerinnen und Schüler der BF 2 Gewerblich wurden aufgrund der geringen Klassenstärke an die BBS Technik 2 in Ludwigshafen und BBS Karl-Hofmann-Schule in Worms verwiesen.
2. Im Bereich BF 2 Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit/Pflege wird eine gemeinsame Klasse gebildet.
3. Die Schülerinnen und Schüler der BF 2 Hauswirtschaft wurden wegen der geringen Anmeldezahl an die BBS Anna-Freund in Ludwigshafen verwiesen. Da an der Schule jedoch bereits alle Plätze belegt sind, wird evtl. doch eine Klasse gebildet.

Zur Gesamtschülerzahl der Berufsbildenden Schule – Andreas-Albert-Schule – können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben gemacht werden. Bei den Schülerzahlen handelt es sich um die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber um einen Schulplatz. Diese können sich im Laufe des Schuljahres, aufgrund entsprechend fehlender Ausbildungsplätze, erhöhen.

Es steht noch nicht fest, ob für die Schülerinnen bzw. Schüler der Berufsfachschule 2 in den Bereichen Gewerblich, Wirtschaft u. Verwaltung, Gesundheit und Pflege sowie dem Bereich Hauswirtschaft eine oder zwei kombinierte Klassen gebildet werden.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Leidig
Beigeordneter

Anlage